

Blick ins Atelier: Hansjörg Quaderers Passion für Bücher

Buchkunst Hansjörg Quaderer lud gestern in sein Atelier in Schaan ein, um Kunstinteressierten einen Eindruck über seine Werke, allen voran seine Kunstbücher, zu geben.

VON MIRIAM DEY

Eine Kunstausstellung der besonderen Art - der liechtensteinische Maler und Buchkünstler Hansjörg Quaderer lud in sein persönliches Atelier ein. Dort, am Ursprung seines kreativen Schaffens, gewährte er einen Einblick in seine Werke. Die rustikale und - im positiven Sinne - einnehmende Atmosphäre seiner fünfzehn Jahre alten Kunststätte gab den Besuchern die Möglichkeit, persönlich mit dem Künstler ins Gespräch zu kommen. «Eigentlich wollte ich ein leeres Atelier haben», erinnert sich Quaderer und fügt mit einem amüsierten Blick auf seine zahlreichen Bücherstapel hinzu: «Das ist aber einfach unmöglich.» Es sind die Bücher, die Hansjörg Quaderer seit jeher faszinieren. Daher entschied er sich für diesen ersten Atelierbesuch, einen Bogen um seine wichtigsten Kunstbuchpublikationen zu spannen. «Ich habe eine Büchersucht», gibt er zu. «Aber ich bin sicher, es gibt schlimmere Süchte», schmunzelt er. Die Themen seiner Werke sind als Echo seiner zahlreichen Auslandsreisen zu verstehen. Besonders sein Besuch auf dem heiligen Berg Athos in Griechenland und seine Studienjahre in Italien haben eine entscheidende Bedeutung für ihn. Hier wies er auf sein erstes Werk von 1979 «Winter des Wortes» hin, ein



Lies in sein Atelier blicken: Hansjörg Quaderer. (Foto: Michael Zanghellini)

Gedichtzyklus mit Siebdruck, das gemeinsam mit Joachim Kranz entstand. Worte, die er selbst mit seiner Druckerpresse druckte, bekamen plötzlich eine immense Bedeutung. «Jeder Buchstabe ist wie eine Skulptur», beschreibt Quaderer, «man setzt ihn wie Blei aufs Papier, da überlegt man sich jedes Wort, jeden Buchstaben gleich dreimal.»

Jedes Buch etwas Besonderes

Auch Zahlen und Geometrie finden ihren Platz in Hansjörg Quaderers Arbeiten. «Manchmal ist es dann je-

doch genug und ich muss das Geometrische aufsprengen», so der Buchkünstler. Ist dies der Fall, wende er sich der Natur zu. Für seine Bücher hat sich Quaderer kleine Besonderheiten einfallen lassen. So ist in einem Büchereinband ein ganzer Text versteckt, den man auch leicht übersehen könnte. Seine Publikation «Buchsbaumgarten» ist mit grüner Japanseide eingebunden und auch die Formate seiner Bücher sprengen den Rahmen normaler Bücherregale. Seine neueste Herausgabe fand besonderen Anklang. «Das

Feuer ist das ganze Licht», ein Buch mit Doppel-CD, ist in Zusammenarbeit mit Elazar Benyoëtz und Hieronymus Schädler entstanden und wird am 6. Dezember im TAK öffentlich präsentiert. Hansjörg Quaderer gibt seine Erfahrung auch an die junge Generation weiter. Seit 2000 ist er Dozent für bildnerisches bzw. analoges Gestalten am Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein.

Das Buch «Das Feuer ist das ganze Licht» wird am Sonntag, den 6. Dezember, um 11 Uhr, im Foyer des Theaters am Kirchplatz präsentiert.